

Veranstaltungsgebühren

Teilnahmegebühr Pflege u.a.: 30 Euro
Teilnahmegebühr Ärzte: 60 Euro
Teilnahmegebühr Angehörige: 10 Euro
(u.a. für Ehrenamtliche)

Anmeldung (per Fax oder E-Mail)

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH
Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Dipl.-Psych. Manja Elle
(Therapie- und Ausbildungskoordinatorin)
Tel.: (030) 54 72 48 83, Fax: (030) 54 72 29 92 24
Mail: m.elle@keh-berlin.de

**Überweisungen sind auf das nachfolgende
Konto vorzunehmen:**

Bankverbindung: KD-Bank e.G.
BIC: GENODED1DKD | IBAN: DE 67 3506 0190 1560 1430 16
Verwendung: Kst. 99591 Prof. Diefenbacher, »Fachtag Demenz« und
vollständiger Name des Teilnehmers (wichtige Angaben!)

Anmeldung für den »Fachtag Demenz«

Vorname/Nachname

Klinik/Einrichtung

Zusätzlich möchte ich teilnehmen am Workshop:

1 2 3 4 5

Anschrift

Die Teilnahmegebühr wird bis zum 5. Juni 2015
auf das o.g. Konto überwiesen.

Ort/Datum Unterschrift

**Evangelisches Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge (KEH)**
Herzbergstraße 79, 10365 Berlin

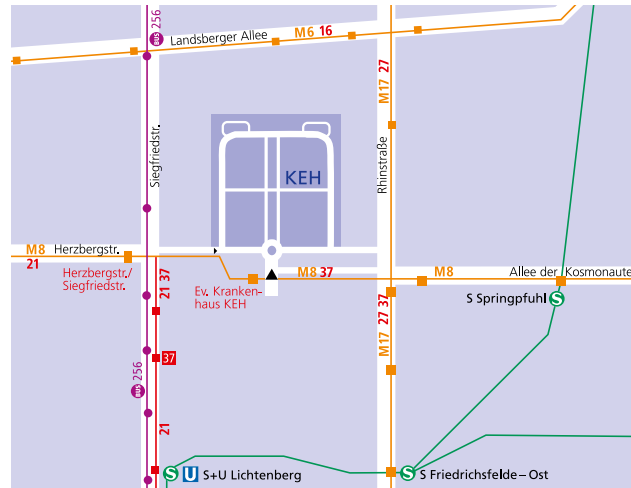
Kontakt bei Anfragen zum Fachtag:

Eckehard Schlauß (Dipl.-Gerontologe)
Telefon: (030) 54 72 49 00, e.schlauss@keh-berlin.de

Für diese Veranstaltung werden Punkte über die
Registrierung beruflich Pflegender beantragt.
Die Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin ist beantragt.

Verkehrsverbindung zum KEH

Parkplätze befinden sich am Eingang des KEH-Geländes.



M M8 Tram 8, 37



Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

**Einladung
zum Fachtag**

»Akutkrankenhaus als
»Chance« für nachhaltige
Demenzbehandlung«

Mittwoch, 10. Juni 2015
KEH, Haus 22, Festsaal

Die Gesellschafter des Evangelischen Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge gGmbH



Eröffnungssymposium

unseres durch die Robert Bosch Stiftung geförderten Projektes: »Akutkrankenhaus als »window of opportunity« für nachhaltige Demenzbehandlung« unter dem Motto: »Der verstehende Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz«

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Eröffnungssymposium unseres durch die Robert Bosch Stiftung geförderten Projektes: »Akutkrankenhaus als »window of opportunity« für nachhaltige Demenzbehandlung« wird am 10. Juni 2015 im KEH stattfinden. Im Mittelpunkt wird »Der verstehende Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz« stehen.

Menschen mit Demenz stellen uns auf die Probe. Aber auch wir als Krankenhaus stellen diese Menschen und ihre Angehörigen nicht selten auf eine harte Probe. Der Aufenthalt in einem Krankenhaus ist für Menschen mit Demenz eine Extremsituation. Diese kann sich negativ auf die Behandlung, die Heilung und alle Abläufe im Klinikalltag auswirken.

Im KEH soll ein Zentrum für Altersmedizin entstehen, in dem Menschen mit Demenz – ausgerichtet an Ihren individuellen Bedürfnissen – gut behandelt werden.

Sowohl die auf dem Programm stehenden Vorträge zum Motto des Fachtages: »Der verstehende Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz«, als auch die sich daran anschließenden Workshops werden einen sehr guten Überblick vermitteln und Möglichkeiten zur Diskussion bieten. Außerdem wird es zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung mit allen Beteiligten und Interessierten geben.

Wir möchten Sie sehr herzlich zu unserem Eröffnungssymposium einladen.

Dr. Johannes Feldmann Michael Mielke
Geschäftsführer *Geschäftsführer*

Uwe Kropp
Pflegedirektor

Prof. Dr. med. Diefenbacher MBA
Chefarzt Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

9.00	Eröffnung <i>Michael Mielke, Geschäftsführer KEH</i> <i>Moderation: Rosemarie Drenhaus-Wagner</i>
9.15	Grußworte <i>Detlef Albrecht</i> <i>Dr. Sandra Obermeyer</i>
9.45	Symposium Verhaltensauffälligkeiten <i>Prof. Dr. Torsten Kratz</i>
10.30	Der verstehende Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz <i>Dr. Margareta Halek</i>
11.15	Hausärztliche geriatrische Versorgung von Menschen mit Demenz <i>Dr. Ralf Pilgrim</i>
12.00	Akutkrankenhaus als »window of opportunity« für nachhaltige Demenzbehandlung <i>Dipl.-Geront Eckehard Schlaufß</i>
12.45 – 13.45	Pause

Referenten

- Detlef Albrecht
Geschäftsführer des Verbands Evangelischer Krankenhäuser und stationärer Pflegeeinrichtungen in Berlin-Brandenburg (VEKP)
- Ellen Baumann
Marion Badzmierowski
Mitarbeiterinnen der Pflege des KEH (Validation und ACT)
- Prof. Dr. med. Albert Diefenbacher MBA
Chefarzt der Abteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am KEH
- Rosemarie Drenhaus-Wagner
Erste Vorsitzende der Alzheimer Angehörigen Initiative (AAI)
- Dr. rer. medic. Margareta Halek
MScN Forschungsgruppenleiterin (Arbeitsgruppe Versorgungsinterventionen), stellvertretende Sprecherin des Standortes Witten; Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)
- Prof. Dr. med. Torsten Kratz
Leitender Oberarzt der Gerontopsychiatrie am KEH
- Dr. med. Björn Kruse
OA der Gerontopsychiatrie am KEH
- Michael Mielke
KEH-Geschäftsführer
- Dr. Sandra Obermeyer
Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit in Berlin-Lichtenberg
- Dr. phil. Barbara Romero
klinische Neuropsychologin (GNP), freie Mitarbeiterin; Beratung zu Behandlungskonzepten für MmD
- Dipl.-Geront. Eckehard Schlaufß
Demenz-Delir-Management am KEH
- Ingeborg Simon
stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgruppe Gesundheit, Pflege und Verbraucherschutz im Landesseniorenbeirat Berlin (LSBB)

13.45 – 15.15 **Workshops**

Workshop 1
Demenziell erkrankte Menschen im Heim
Dr. Margareta Halek

Workshop 2
Ärztliche Versorgung im Heim
Dr. Ralf Pilgrim
Dr. Björn Kruse

Workshop 3
Validation
Ellen Baumann
Marion Badzmierowski

15.15 – 15.45 **Pause**

15.45 – 16.45 **Abschlussveranstaltung**
Der ältere Mensch im Akutkrankenhaus
Ingeborg Simon, LSBB

Workshop 4
Das Krankenhaus der Regelversorgung »lernt Demenz«. Strukturelle Veränderungen und spezielle Betreuungskonzepte im KEH
Prof. Dr. Albert Diefenbacher
Dipl.-Geront. Eckehard Schlaufß

Workshop 5
Selbsterhaltungstherapie (SET) im Akutkrankenhaus: Akutkrankenhaus als »window of opportunity« für nachhaltige Demenzbehandlung
Dr. Barbara Romero